



FÜR WÖFLINGE

Gruppenstunde zu Hause - Vorschlag 2

Wölfi geht auf Reisen

Liebe Wölflinge, liebe Wölflingsleitende,

kennt ihr schon unsere erste Gruppenstunde für Zuhause?

Wenn nicht: Unter <http://www.dpsg-koeln.de/ueber-uns/dak-woelflinge/download/> erfahrt ihr, wie ihr euch Wölfi durch ein kleines bisschen Basteln oder Malen selber nach Hause holen könnt.

Nachdem Wölfi schon verstecken gespielt hat, haben wir jetzt ein paar weitere Abenteuer gesammelt, die ihr gemeinsam mit Wölfi erleben könnt!

Vielleicht machen ja noch andere Wölflinge aus eurer Gruppe mit? Mit Hilfe eurer Eltern und eurer Leitenden könnt ihr euch gegenseitig von euren Experimenten erzählen und euch Fotos zeigen.

Liebe Grüße & gut Pfad
der Wö-DAK im DV Köln

WÖLFIS WASSERSPASS

Auch Wölfi möchte das schöne Wetter genießen und eine Runde auf dem Wasser schwimmen. Leider kann er, weil die Schwimmbäder im Moment geschlossen sind, sein Seepferdchen-Abzeichen nicht machen (außerdem ist er aus Papier, das macht die ganze Sache nicht leichter)!

Deswegen möchten wir ihm dabei helfen, trotzdem schwimmen zu gehen.

Dafür seid ihr gefragt: Schafft ihr es, aus den Dingen, die ihr draußen im Garten, im Park, im Wald oder einfach in der Nähe findet, etwas zu bauen, damit Wölfi schwimmen und hinterher trocken wieder an Land kommen kann? Versucht es doch mal mit Ästen, Blättern, Moos und was ihr sonst noch findet.

Versucht dabei, auf Klebeband zu verzichten, vielleicht findet ihr stattdessen eine Schnur, lange Grashalme, Schilf oder ähnliches, mit dem sich die Dinge aneinander befestigen lassen.

Am besten wäre es natürlich, wenn ihr möglichst wenig Müll übrig habt, den ihr am Ende wegwerfen müsst. Vielleicht habt ihr ja schon von der Jahresaktion gehört, dieses Jahr geht es nämlich genau darum: mal zu schauen, wie viel Müll man eigentlich so produziert und wie man das verhindern kann.

Holt euch einfach eine Schüssel oder einen Eimer, füllt sie mit Wasser und dann kann Wölfi schwimmen gehen!

Vergesst nicht Fotos von Wölfi auf See zu machen!

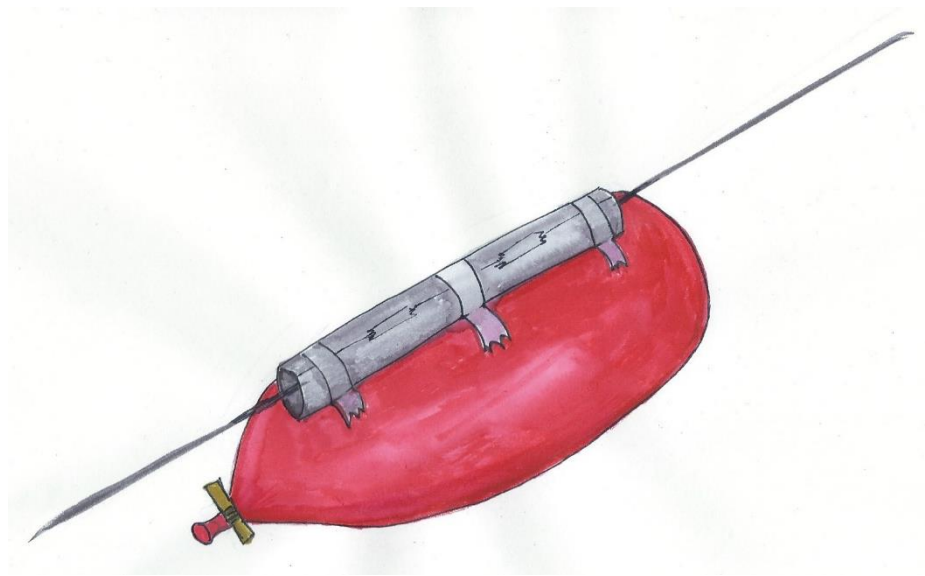


WÖLFI REIST INS WELTALL

Auch wenn im Moment niemand in den Urlaub fahren kann, möchte Wölfi eine kleine, ungefährliche Reise unternehmen. Helft ihm dabei, eine Rakete zu bauen, mit der er ins Weltall fliegen kann!

Benötigtes Material

- Einen Luftballon
- Schnur (z.B. Wolle, ca. 10 Meter)
- Ein Blatt Papier (DIN A4)
- Klebeband
- Eine Wäscheklammer
- Zwei Stühle



- Schritt 1** Pustet den Luftballon auf und verschließt ihn mit einer Wäscheklammer. Vorsicht: Keinen Knoten in den Luftballon machen!
- Schritt 2** Rollt das Blatt Papier zu einer Röhre zusammen, ähnlich wie einen Strohhalm. Schließt die Röhre mit einem Stück Klebeband und befestigt sie an dem Ballon. Zieht dann die Schnur durch die Röhre.
- Schritt 3** Nehmt die Schnur und macht jedes Ende mit Knoten an einem Stuhl fest. Die Schnur muss gespannt sein und darf nicht hängen. Schiebt ansonsten die Stühle weiter auseinander. Alternativ können euch auch Eltern, Geschwister oder wer sonst noch bei euch wohnt helfen, indem sie die Schur an einer Seite festhalten.
- Schritt 4** Befestigt Wölfi mit Klebeband an dem Luftballon. Aber Vorsicht, nicht zu viel Klebeband benutzen, sonst bekommt ihr Wölfi hinterher nicht mehr ab!
- Schritt 5** Um Wölfi fliegen zu lassen, müsst ihr nur den Luftballon mit Wölfi ans Ende der Schnur ziehen. Die Wäscheklammer muss am besten direkt in der Nähe vom Stuhl sein. Jetzt nur noch den Luftballon loslassen, die Wäscheklammer abmachen und zusehen, wie Wölfi fliegt! Hui!

Warum fliegt Wölfi?

Wenn der Luftballon aufgepustet ist, herrscht drinnen ein höherer Luftdruck als außen. Wenn man dann unser Wäscheklammerventil öffnet, entweicht die Luft, um den Druck auszugleichen. Durch die ausströmende Luft entsteht Schubkraft, mit der die Rakete nach vorne gedrückt wird. Die Schnelligkeit der Rakete ist abhängig davon, wieviel Luft, mit welcher Geschwindigkeit ausströmt. Das ist das gleiche Prinzip, mit dem auch echte Raketen funktionieren.

Und hier noch eine Rätselfrage: Wofür braucht Wölfis Rakete die Schnur?

Die gespannte Schnur bestimmt die Richtung, in die der Ballon fliegt. Probiert es mal selbst aus, und beobachtet wie ein Ballon losfliegt, ohne an einer Schnur befestigt zu sein.

Lösung:

Die Zeichnungen orientieren sich an den Illustrationen von Teresa Diehm und wurden von Jana Flesch gezeichnet.